



Quelle: Pixabay

Was tun gegen die Kippenflut?

- Kippen gehören nicht weggeschnippt, sondern in den Restmüll.
- Mit Giftstoffen belastete Asche gehört ebenfalls nicht in die Umwelt entsorgt – Taschenaschenbecher mitnehmen!
- Mehr Ascher im öffentlichen Raum können helfen!
- Gegen die illegale Kippenentsorgung am Boden sind konsequent Bußgelder anzuordnen.

Mehr infos unter
www.naturfreunde-sh-de

NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



NaturFreunde
DEUTSCHLANDS
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.



Haben Sie noch Fragen?

NaturFreunde Schleswig-Holstein e. V.
Lorentzendamm 16, 24103 Kiel

E-Mail: naturfreunde@naturfreunde-sh.de
www.naturfreunde-sh.de

Die NaturFreunde sind ein politischer Freizeitverband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur mit bundesweit mehr als 60.000 Mitgliedern in über 400 Ortsgruppen und mehr als 400 NaturFreunde-Häusern.

Dieses Faltblatt wurde gefördert von BINGO – Die Projektförderung



Spendenkonto
Sparkasse Mittelholstein
IBAN DE44 2145 0000 0106 3223 58
BIC NOLADE21RDB

Zigarettenkippen



Quelle: Wikipedia

Verkannte Gefahr für die Ostsee

Zigarettenkippen – ein brennendes Umweltproblem

Küstenregionen sehen sich zunehmend mit dem Problem „Müll im Meer“ konfrontiert, insbesondere durch weggeschnippte Zigarettenkippen. An den Stränden der Ostsee sind sie sogar der am häufigsten anzutreffende Abfall, so das Ergebnis zahlreicher Sammelaktionen. Zwar sind Zigarettenstummel klein und unauffällig, doch alles andere als harmlos. Früher oder später landen die Kippen und ihre Giftstoffe im Meer. Das hat Folgen für Mensch, Tier und Umwelt.

Durch das Anzünden einer Zigarette entstehen mehrere tausend toxische Substanzen, die sich in den Filtern anreichern, in der Hauptsache das Nervengift Nikotin, Schwermetalle wie Arsen, Blei, Chrom, Kupfer und Cadmium, Formaldehyd, Nitrosamine und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe.



Jede Kippe ist ein Giftcocktail für die Umwelt

Mit jeder unsachgemäß entsorgten Kippe landet so eine kleine Dosis Gift zusätzlich im Meer.

Es kann zu gefährlichen Vergiftungen von Meerestieren kommen, Schädigungen deren Erbguts und Verhaltensänderungen bis hin zum Tod der Tiere. Nikotin und andere Stoffe schädigen nicht nur Fische, Weichtiere und Krebstiere, sondern können das Wachstum giftiger Bakterien wie Blaualgen fördern. Normalerweise werden diese von anderen Mikroorganismen in Schach gehalten. Doch der Chemikaliencocktail aus Zigarettenkippen schwächt diese natürlichen Gegenspieler, wodurch das Wachstum der Blaualgen gefördert wird. Die Folgen sind Algenblüten, die das Wasser trüben, ihm Sauerstoff entziehen und mit Giftstoffen belasten.

Nicht allein die Gifte der Kippen belasten uns und unsere Umwelt. Die Zigarettenfilter

werden aus dem Kunststoff Zelluloseazetat hergestellt. Dieser ist so gut wie unzerstörbar – es kann Jahrzehnte bis Jahrhunderte bis zur vollständigen Zersetzung dauern. Vögel und Fische verwechseln die Filter mit Nahrung. Dadurch können die Tiere durch Verstopfung im Verdauungsapparat verenden oder mit gefülltem Magen verhungern. Unter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit zerfallen Zigarettenfilter in kleinste Plastikteilchen, in Mikroplastik, welches Schadstoffe wie ein Schwamm aufsaugt. Auch diese Teilchen werden von den Tieren aufgenommen und können dadurch in unsere Nahrungskette gelangen.

Zigarettenkippen sind also mehr als ein ästhetisches Problem und gehören in den Restmüll. Kleine Verhaltensänderungen können eine große Wirkung haben, um unsere Gesundheit und die Balance unserer Ökosysteme zu bewahren.



Zigarettenkippen – häufigster Müll am Strand



Giftstoffe gelangen so in die Nahrungskette